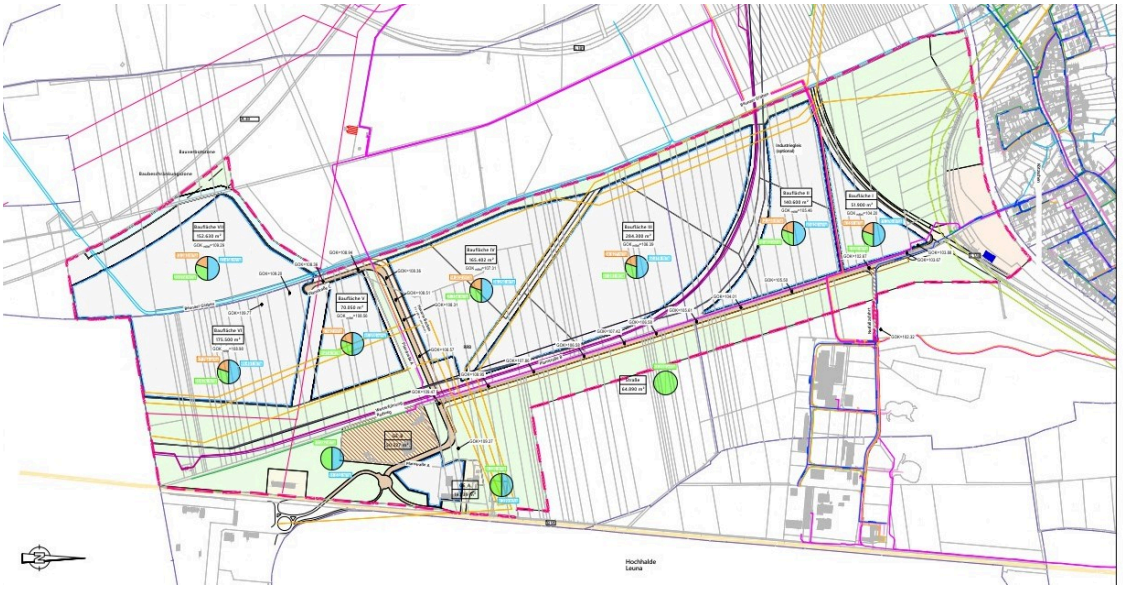
Chemiepark Leuna III
Konzeption Niederschlagswasserbewirtschaftung

IPROconsult



Flächenplan

Im Zuge des Strukturwandels beabsichtigt die Kreisentwicklungsgesellschaft Saalekreis mbH ein neues etwa 250 ha großes Industriegebiet zu erschließen.

Um für die Nutzung des Plangebietes als Industriepark Planungs- und Baurecht herstellen zu können, wird derzeit ein Bebauungsplanverfahren durchgeführt. Die Bewirtschaftung der anfallenden Niederschläge der neu versiegelten Flächen stellt eine zentrale Herausforderung dar. Daher sind hierfür diverse Planungs- und Gutachterleistungen notwendig.

Das Konzept zur Niederschlagswasserbeseitigung und -bewirtschaftung wurde in der Erarbeitung und ständiger Fortentwicklung unter Einbeziehung der Behörden und Träger öffentlicher Belange (Umweltamt, Kreisentwicklungsgesellschaft Saalekreis) angefertigt. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes hat eine Fläche von 258,4 ha. Für den Geltungsbereich des B-Plangebietes ergibt sich unter Berücksichtigung der zulässigen Versiegelungsgrade eine befestigte Fläche von 137,7 ha, welche niederschlagswasserseitig entwässert werden muss.

Grundsätzlich wird das anfallende Regenwasser in drei Kategorien unterteilt:

- Regenwasser mit Reinigungsbedarf gemäß Abwasserverordnung (AbwV): Das Regenwasser muss einer Kläranlage zugeführt werden und wird dort behandelt.
- Regenwasser mit Verschmutzung (Kategorie II und III): Das Regenwasser kann nach einer geeigneten Vorreinigung versickert oder über Zwischenspeicher gedrosselt in ein Oberflächengewässer eingeleitet werden.
- Regenwasser nicht verschmutzt: Das Regenwasser kann versickert oder über Zwischenspeicher gedrosselt in ein Oberflächengewässer (Vorfluter) eingeleitet werden.

Mit dem Konzept zur Regenwasserbewirtschaftung für den Bebauungsplan „Chemiepark Leuna III“ wird angestrebt, das anfallende Niederschlagswasser ortsnah zu bewirtschaften und eine umweltgerechte sowie rechtssichere Behandlung sicherzustellen. Grundlage hierfür bilden die Regelwerke DWA-A 102/M 153, die Abwasserverordnung (Anhang 22) sowie die einschlägigen Bestimmungen des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG).

Auftraggeber
Kreisentwicklungsgesellschaft Saalekreis mbH

Leistungen
Studie Ingenieurbauwerke

Studie Ingenieurbauwerke
Tom Franitza
Safin Md. Ahmed

Studienzeitraum
08.2024 - 02.2026

Kosten netto
Varianten von 12,8 - 19,5 Mio. EUR

Fläche
137,7 ha

Chemiepark Leuna III
Konzeption Niederschlagswasserbewirtschaftung

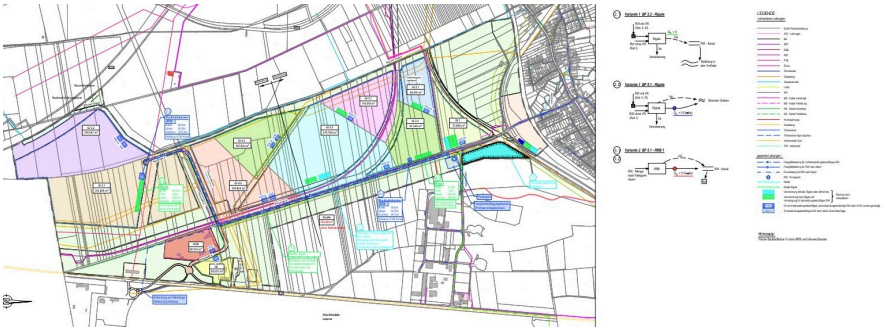
IPROconsult

Dabei steht die maximale Versickerung und Rückführung des Regenwassers in den natürlichen Wasserkreislauf im Vordergrund, während die Ableitung über die Kläranlage und die Vorfluter auf das erforderliche Mindestmaß zu begrenzen werden sollte. Auf diese Weise wird sowohl die Grundwasserneubildung gefördert als auch die Gefahr des Zustroms von kontaminiertem Grundwasser aus dem Altstandort des früheren Chemiewerks südlich der Hochhalde verhindert.

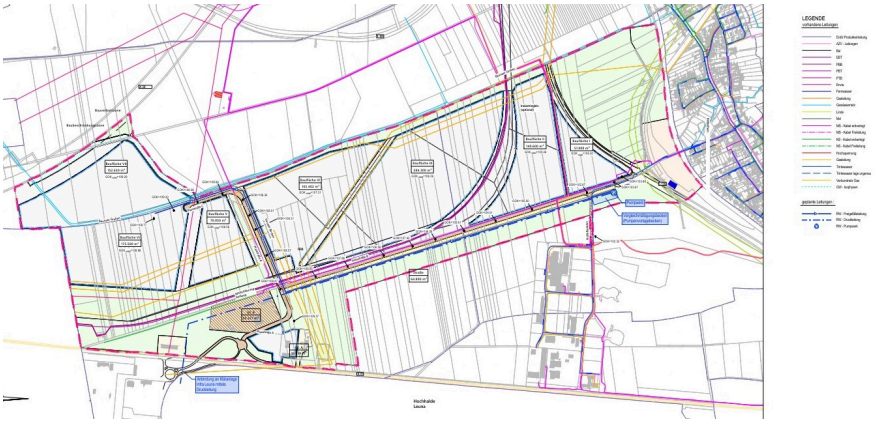
Die zulässigen Befestigungsgrade gemäß Bebauungsplan sind verbindlich einzuhalten. Eine getrennte Erfassung und Behandlung von belasteten und unbelasteten Flächen sind vorzusehen. Niederschlagswasser aus nicht behandlungsbedürftigen Flächen (z. B. Dachflächen, unverschmutzte Verkehrsflächen) soll vorrangig versickert oder verdunstet werden. Für mäßig bis stark belastete Flächen sind geeignete Vorreinigungsmaßnahmen (z.B. Sedimentation, Filtration, Abscheider) zu realisieren.

Alle technischen Anlagen sind bemessungs-, genehmigungs- und wartungspflichtig. Ihre Funktionsfähigkeit ist dauerhaft zu gewährleisten. Änderungen der Nutzung oder Versiegelung sind auf ihre Auswirkungen auf das Regenwasserkonzept zu prüfen und bei Bedarf anzupassen.

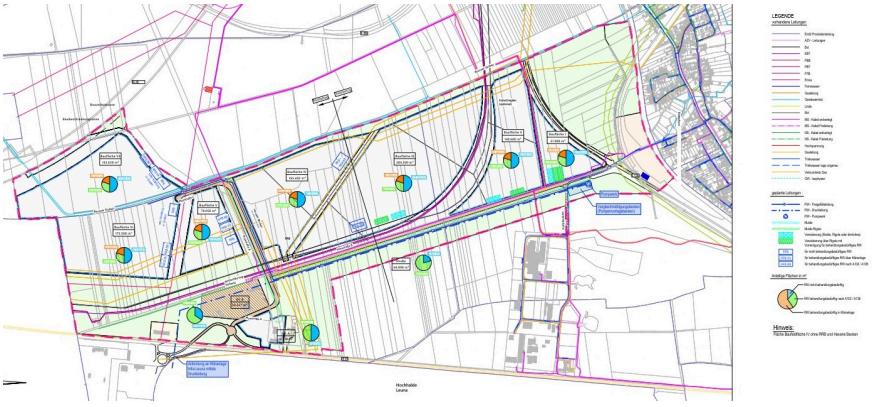
Durch die konsequente Umsetzung dieser Festlegungen wird eine hydraulisch stabile und ökologisch verträgliche Regenwasserbewirtschaftung gewährleistet, die sowohl den gesetzlichen Anforderungen als auch den Standortbedingungen des Chemieparks Leuna III entspricht.



Überschichtslageplan Regenwasserkonzept



Konzept Regenwasser



Konzept Rückhaltung

Diese Seite ist zu löschen!

Kontaktdaten Auftraggeber
Kreisentwicklungsgesellschaft Saalekreis mbH
Gotthardstraße 35
06217 Merseburg

Telefon: +49 3461 28 88 10
E-Mail: info@keg-saalekreis.de

Achtung: Laut Datenschutzverordnung dürfen personenbezogene Daten wie personalisierte Mailadressen oder Durchwahlen nicht ohne Erlaubnis verwendet werden. Sollten diese im Internet auffindbar sein, können sie angegeben werden.
Zur Sicherheit sollten zentrale Mailadressen und Telefonnummern verwendet werden.